

(Wöchentlich)

für die Städte

3 Mt.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Im Regierungs-Bezirk Erfurt und in Leipzig sind vor kurzem falsche Zins-Coupons über 15 Rthlr. von Steuer-Kredit-Kassenscheinen à 1000 Rthlr. vorgekommen. Da es möglich wäre, daß dergleichen falsche Coupons auch nach anderen Orten hin verbreitet würden, so folgt nachstehend eine Beschreibung dieser Falsificate mit der Aufforderung, etwa vorkommende Exemplare anzuhalten und die Inhaber zu ihrer Vernehmung über Erwerb und Ursprung vor die unterzeichnete Polizei-Verwaltung zu sistiren.

Dels, den 3. Juni 1857.

Die Polizei-Verwaltung.

Beschreibung der falschen Coupons von Steuer-Kredit-Kassenscheinen à 1000 Rthlr. über einen Zinsbetrag von 15 Rthlr.

Sie lauten sämmtlich auf den Michaelis-Termin 1856. Coupon 4, jedoch sind einige statt mit Ser. VIII., mit Ser. VI. oder VII. bezeichnet.

Die geschriebenen Nummern sind sämmtlich anscheinend von einer Hand mit blasser Tinte eingeschrieben, dagegen der auf den ächten Coupons geschriebene Name des Oberbuchhalters gedruckt. Sie sind in der bedruckten Fläche etwas kleiner, ebenso die ganze Schrift, auch weicht die zu dem Ungültigkeitsvermerk rechts in der Ecke verwendete Schrift merklich von der ächten ab. In dem Worte „Oberbuchhalter“ ist zwischen den 3 ersten und den zwei letzten Silben (Oberbuchhalter) ein kleiner Zwischenraum. Der Druck ist mit schon etwas abgegriffenen Typen bewirkt.

Kunst-Anzeige.

In den nächsten Tagen wird der berühmte Künstler Herr **Bellachini** hier eintreffen, und auf seiner Durchreise nach Warschau zwei Vorstellungen aus der neuen **Magie ohne Apparate** hieselbst veranstalten. Das Nähere besagen die Zettel.

Herr Bellachini hat in seinen hier gegebenen Vorstellungen allgemeine Bewunderung erregt und durch seine Leistungen volle Anerkennung sich erworben; daher dieser Künstler für eine zahlreiche Theilnahme empfohlen werden kann.

R., den 1. Juni 1857.

R. P.

Einem verehrten Publikum von Dels und Umgegend die ganz ergebene Anzeige, daß ich meine bis jetzt vor dem Louissenthor inne gehabte Wohnung verlassen, und in das Haus der verw. Frau Tischlermeister Mollweide (Mitterstraße Nr. 66) gezogen bin; ich bitte, mich auch hier mit werthen Aufträgen zu erfreuen und soll stets mein angelegentlichstes Bestreben dahin gehen, bei der Zeit angemessenen billigen Preisen, moderne und dabei dauerhafte Arbeit zu liefern.

Dels, den 1. Juni 1857.

E. Pechtel,

Wagenbauer, Sattler und Tapezierer.

Sommer-Handschuh,

halbe und Ganze, in Seide, Zwirn und Baumwolle, empfiehlt billigst

S. Manasse.

Ein brauner Filzhut mit einem Fleck auf dem Deckel ist im Elysum abhanden gekommen; der ehrliche Finder wird ersucht, denselben bei Hr. Bogtmann abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein standhafter Frachtwagen steht billig zum Verkauf; Näheres bei Herrn Gasthof-Besitzer **Deutschländer** in Breslau.

Ein noch ganz brauchbares Flügel-Instrument, von 6 Oktaven Umfang, steht bald und billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Instrumentenbauer **Lenz.**

Eine Freistelle mit circa 20 Morgen incl. 4 Morgen gutem Wiesewachs, vollständig ausgedungener Acker, und Einsaat, ohne Inventarium, ist preismäßig zu verkaufen; das Nähere theilt mit der Gastwirth Herr **Galinsky** im Kiefer-Kretscham.

Im Oberstock, Ring Nr. 371, ist vornheraus noch eine kleine Stube zu vermietthen und Johanni e. zu beziehen.

In meinem Hause, Ohlauer Thor No. 221, ist ein Gewölbe nebst Wohnung zu vermietthen und Michaeli zu beziehen.

Auch ist parterre noch eine Stube nebst Stubenkammer und Boden zu vermietthen und Michaeli zu beziehen.

Krause, Strumpffabrikant.

Von heute ab zahle ich für Knochen à Pfund 4 Pf., für Schmiede-, Schmelz-Eisen 4—8 Pf., sowie für Guß und dergleichen Metalle zahle ich die höchsten Preise.

Moritz Cohn.

Anzeigen aus Bernstadt.

Für die unserer theuern Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der verm. Frau Ober-Amtmann Barneth, durch zahlreiches Grabgeleite bewiesene Liebe und Theilnahme, sagen wir hiermit unsern aufrichtigen Dank.

Bernstadt, den 1. Juni 1857.

Die Hinterbliebenen.

Anzeigen aus Festenberg.

Ich bin Willens meine Wirthschaft, bestehend aus 4 Morgen Acker, Wiese und Garten, nebst Vieh und einer massiven Schmiede, sobald als möglich aus freier Hand zu verkaufen.

Kleingraben, den 1. Juni 1857.

Schubert, Schmiedemstr.